



Beschreibung von Obstgenressourcen II (BEVOG II)

Ein erfolgreiches Projekt geht in die nächste Runde

09.04.2011

Das von FRUCTUS lancierte Projekt «Beschreibung von Obstgenressourcen» (BEVOG) wird von der Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil ACW ausgeführt und soll die Charakterisierung von Obstsorten in NAP-Sammlungen weiter vorantreiben. Dank der finanziellen Unterstützung durch das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) kann das Projekt auch in der NAP-Phase IV weitergeführt werden.

BEVOG II wurde im Gegensatz zum Vorgängerprojekt BEVOG in seinem Umfang etwas reduziert. So werden künftig keine Untersuchungen alter Obstsorten hinsichtlich ihrer Eignung für die Verarbeitung mehr durchgeführt.

Intensiviert werden soll jedoch die Koordination mit anderen Projekten, die im Rahmen des «Nationalen Aktionsplans zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung pflanzengenetischer Ressourcen für die Ernährung und Landwirtschaft» (NAP-PGREL) zur Beschreibung von Obstgenressourcen durchgeführt werden. So besteht seit diesem Jahr eine verstärkte Zusammenarbeit mit dem Obstkoordinator der Schweizerischen Kommission für die Erhaltung der Kulturpflanzen (SKEK).

Das 4-jährige Projekt setzt folgende Schwerpunkt

1. Molekulare Sorten-Charakterisierung und -Identifikation:

Bis Projektende sollen sämtliche in NAP-Sammlungen vorhandenen Akzessionen der Hauptobstarten (Apfel, Pflaume/Zwetschge, Kirsche, Birne) molekular analysiert sein. Dies hilft bei der Ausscheidung von Duplikaten und ermöglicht eine Straffung der Sortensammlungen. Es sind voraussichtlich noch rund 2000 Akzessionen zu analysieren.

2. Morphologische Sortencharakterisierung:

Bis Projektende sollen weitere 1200 NAP-Akzessionen hinsichtlich ihrer Frucht- und Baumeigenschaften charakterisiert sein. Die Beschreibungsdaten werden in der Nationalen Datenbank zur Erhaltung pflanzengenetischer Ressourcen (www.bdn.ch) der Allgemeinheit zugänglich gemacht.

3. Beschreibung von Krankheiten:

Die Krankheitsanfälligkeit ist ein wichtiges Merkmal einer Obstsorte. Im Si-



cherheitsgewächshaus der ACW werden deshalb im Rahmen des BEVOG II jährlich 18 Kernobstsorten auf ihre Anfälligkeit gegenüber der Bakterienkrankheit Feuerbrand getestet. Im Weiteren werden in einer bestehenden Parzelle 600 Apfel-Akzessionen während weiteren 4 Jahren hinsichtlich ihrer Anfälligkeit gegenüber Schorf und Mehltau beobachtet.

4. Öffentlichkeitsarbeit:

Ein wichtiges Anliegen der FRUCTUS-Projekte war und ist die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Erhaltung alter Obstsorten. Auch bei BEVOG II wird diese Tradition fortgeführt und regelmässig über das Projekt und dessen neueste Erkenntnisse berichtet. Unter anderem werden wir vom 22. – 31. Oktober 2011 das Projekt an der Internationalen Obstsortenschau in Zug mit einem eigenen Stand präsentieren.

Kontakt

Kaspar Hunziker

Apfelzüchtung und Genressourcen, Projektleiter BEVOG II

Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil ACW

Postfach, CH-8820 Wädenswil, Schweiz

kaspar.hunziker@acw.admin.ch

+41 (0)44 783 61 80

www.agroscope.ch

Wir bitten um freundliche Beachtung:

BEVOG II wird im Rahmen des Nationalen Aktionsplans zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung pflanzengenetischer Ressourcen für die Ernährung und Landwirtschaft (NAP-PGREL) durch das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) unterstützt.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD
Bundesamt für Landwirtschaft BLW